Stadt und Staat.

Staats Ticket.

Für Richter der Supreme Court:
James R. Ludlow,
von Philadelphia.

Für Staats Schatzmeister:
Francis M. Hutchinson,
von Allegheny.

—0—

County Ticket.

Für Assembly:
A. L. Creßler, von Conyngham.
T. W. Loftus, von Olyphant.
D. K. Moore, von Wilkesbarre.
M. Crogan, von Wilkesbarre.

Für Prothonotar:
S. W. Trimmer, von White Haven.

Für Clerk der Courts:
M. Zimmermann, von Scranton.

Für Distrikt Anwalt:
John B. Collings, von Wilkesbarre.

Für Schatzmeister:
Isaac Livingston, von Wilkesbarre.

Für County Commissioner:
Nicholas Seybert, von Salem.

Für Auditor:
John Gore, von Wyoming.

Für Jury Commissioner:
Peter Burschel, von Dunmore.

Stadtrath. Eine regelmäßige Versammlung des Select Council wurde am Samstag Abend abgehalten.

Eine Petition zur Ebenung von Riverstraße wurde verlesen und das Gesuch bewilligt.

Hr. Beamish stellte den Antrag, das Gericht um Eröffnung der Cedarstraße, zwischen Birch und Maple zu petitioniren; ebenso zur Eröffnung jenes Theiles von Cedarstraße, welcher zwischen Breckstraße und Lackawanna Township liegt. (Es muß hier bemerkt werden, daß Hr. Beamish für Verbesserung der Straßen in der 11. und 12. Ward außerordentlich thätig ist.)

Der Select Council organisirte sich hierauf als Commissioner Behörde.

Herr Slocum, Vorsitzer des Finanz-Committee, erstatiete in Betreff der rückständigen Steuer-Collektoren folgenden Bericht:

1. Ward. — M. J. Robinson, Collektor in 1872, schuldet der Stadt $3,257.69. Beschlossen, nach 10tägiger Frist gegen seine Bürgen klagbar zu werden.

2. Ward. — Thomas Manley, schuldet für 1869 $975.25. Klage gegen seine Bürgen wird sofort eingeleitet.

2. Ward. — D. C. Lake schuldet von 1870 $1,500. Bekam 60 Tage Frist zur Abrechnung.

3. Ward. — D. P. Roach schuldet für 1872 $220.42. Erhielt Frist bis zum 20. Oktober.

4. Ward. — H. Stark schuldet für 1871 $414.35. Abrechnungsfrist bis 4. Okt. ausgedehnt.

4. Ward. — D. M. Jones schuldet für 1872 $1679.06. Erhielt Verlängerungsfrist bis zum 20. Okt.

5. Ward. — H. D. Jones schuldet von 1871 $575.97. Frist bis zum 20. Okt.

6. Ward. — John McCreery schuldet für 1872 $588.70. Frist zum November ausgedehnt.

7. Ward. — William Scull schuldet von 1868 $231.98. Die Bürgen werden sofort verklagt.

7. Ward. — M. W. Loftus schuldet von 1871 $1,468.39. Die Klage soll sofort eingeleitet werden.

7. Ward. — James Barret schuldet von 1872 $2,148.82. Abrechnung verschoben bis 10. Oktober.

10. Ward. — Henry Wenzel schuldet von 1869 $88.20. Frist bis zur nächsten Versammlung gestattet.

10. Ward. — John Buttermann schuldet von 1872 $768.52. Klage wird sofort eingeleitet.

11. Ward. — Michael Eiden schuldet von 1872 $1,538.25. Seine Bürgen werden sofort verklagt.

12. Ward. — James Hannon schuldet von 1872 $271.86. Abrechnung verschoben bis 20. Okt.

Die Gesammtsumme der rückständigen Steuern beläuft sich auf $16,014.34, und es ist in der That Zeit, daß strenge Maßregeln gegen die Collektoren oder deren Bürgen genommen werden, denn die Stadt braucht das Geld nothwendig.

Den Contrakt für die Keiser Valley Brücke erhielt P. Callaghan.

Die Kosten einer hölzernen Brücke über Stafford Meadow Brook an Washington Avenue (an der Insel) wurden auf $2,233 veranschlagt; eine eiserne würde etwa $200 mehr kosten.

Der Clerk erhielt Instruktion, dem Common Council eine Verordnung vorzulegen, die um eine Bewilligung von $2,000 ersucht für eine Brücke über die Stafford Meadow Brook.

Vermischtes.

— Die Freimaurerhalle in Hyde Park wird am 15. Oktober eingeweiht.

— Eine zahlreiche Delegation der Residenz und Allianz Logen nahm am Festtag an der Einweihung der neuen Odd Fellow Halle in Archbald Theil und kehrte Nachts 10 Uhr in einem Extrazuge zurück. Sie schienen mit ihrem Ausfluge sehr zufrieden.

— Wollt Ihr einen guten Ofen kaufen, so sprecht vor bei Heinrich J. Ziegler, Cedarstraße. 21ag2m

— Die Finanz-Krisis, welche seit Donnerstag in New-York und Philadelphia herrschte, scheint ihrem Ende nahe. Den Anstoß dazu gab die Zahlungseinstellung der bekannten Firma Jay Cooke u. Co., welche mehrere andere Häuser nach sich zog. Eine wirkliche Gefahr existirte nur bei solchen Instituten, die das ihnen anvertraute Geld zu Spekulationen in Eisenbahn-Aktien verwendeten und bei einem plötzlich eingetretenen Andrang von Depositoren nicht Fonds genug vorräthig haben, um alle Ansprüche zu decken. So lange die Leute das Zutrauen in die Banken aufrecht erhalten, ist keine Gefahr vor einer Krisis.

— C. N. Halsted, ein unter den hiesigen Deutscher wohlbekannter, früherer Regierungsspion und Angeber, starb am Samstag an der Schwindsucht.

— Die Mayors Court hat Dienstag und Mittwoch, den 30. Sept. und 1. Oktober, als Naturalisationstage festgesetzt. Wer zu seinen Bürgerpapieren berechtigt ist, sollte diese Gelegenheit nicht versäumen.

— Vergeßt nicht, daß Heinrich J. Ziegler alle Sorten Blech-, Kupfer- und Eisenwaaren vorräthig hält. Hausfrauen, die gut und billig bedient sein wollen, mögen bei ihm vorsprechen. Löffel, Messer, Gabeln, Bügeleisen, Kaffeemühlen rc. von bester Qualität. 21ag2m

— Große Auswahl von allen Sorten Herbst- und Winter-Waare habe ich heute bekommen, welche ich **sehr billig** verkaufen kann.

J. Levy.
Opera Store, 508 Lacka. Ave.

— Der Wilkesbarre Correspondent des hiesigen „Republican" vom Samstag schreibt wie folgt: „Rev. Vater Hunt ist „**interviewed**" worden, (d. h. von Jemand besucht, der ihm „auf den Zahn fühlte,") und ist in der Hauptsache mit der republikanischen Convention vom vorigen Dienstag sehr zufrieden."

Wenn man bedenkt, daß Rev. Hunt einer der gehässigsten und fanatischsten Temperenz Agitatoren im Staate ist, so ist es ein sehr bezeichnender Ausspruch, wenn er sich in der Hauptsache mit dem republikanischen Ticket zufrieden erklärt. Die „Hauptsache" ist bei ihm, wenn die Mehrzahl der Candidaten Temperenzler sind.

— Der am Montag abgehaltene Ball zum Benefit eines Turner Tambour-Corps in Kiefers Halle war außerordentlich gut besucht. Kurz nach 10 Uhr begannen die Zöglinge und Schüler den Pyramidenbau und machten dann verschiedene Freiübungen; das Urtheil der Anwesenden lautete übereinstimmend dahin, daß Alles recht brav durchgeführt wurde. Plötzlich, wie auf Commando, schlossen die Zöglinge einen Kreis um den Turnwart; Gscheidle schien auskneifen zu wollen, allein er sah sich vergebens nach einem schwachen Punkte um, wo die Linie zu durchbrechen gewesen wäre. Der Zögling Arnold Huber trat hierauf vor und überreichte mit einigen trefflich gewählten Worten im Namen sämmtlicher Zöglinge und Schüler dem Turnwart einen prachtvoll gestickten Gürtel und ein goldenes Turnerzeichen, als Zeichen der Anerkennung seines Wirkens für den Verein. Gscheidle war gerührt, dankte in kurzen Worten und ermahnte die Turner zur Ausdauer im Kampfe für körperliche und geistige Ausbildung. Ein dreifaches „Gut Heil" lohnte dem Redner, der diesen Theil der Feier mit den Worten schloß: „Mer wollet Eins trinke!" — Erst Morgens 4 Uhr wurde der „Kehraus" gespielt; soviel wir wissen, hat der Ball den erforderlichen Ueberschuß ergeben, um sechs Trommeln neuester Construktion ankaufen zu können, welche bereits bestellt sind.

— Die am Dienstag abgehaltene Feuermannsparade war nicht vom besten Wetter begünstigt, indem ein feiner Sprühregen den Enthusiasmus einigermaßen dämpfte und den Straßenstaub in Koth verwandelte. Trotzdem gewährte die Prozession einen hübschen Anblick; sieben Compagnien, drei Musikcorps und zwei Tambourcorps nahmen am Zuge Theil, in dem sich außerdem viele Kutschen mit eingeladenen Gästen, dem Stadtrath u. s. w. befanden. Großes Aufsehen erregte die Polizei hoch zu Roß, die den Zug eröffnete.

— Frau Bridget Howley, in Keiser Valley wohnhaft, wurde vor etwa drei Monaten von einem kleinen Hunde gebissen. Am vorletzten Montag zeigten sich bei der Frau Symptome von Wasserscheu und sie starb unter furchtbaren Schmerzen am Freitag.

— Das Manöver der deutschen Company B fand am vorigen Donnerstag in Dolph's Wäldchen Statt. Trotzdem die Zahl der aktiven Theilnehmer eine geringe war, wurde das Manöver gut durchgeführt und gereicht den Mitgliedern sowie dem Commandanten, Capt. Ulmer, zur Ehre. Der Ball und das Pic Nic verliefen ebenfalls in geordneter Weise, wenn auch der Ertrag nicht gerade den Erwartungen entsprach. Die Co. B ist jetzt die einzige effektvolle Veteranen-Organisation, indem alle andern Bestandtheile des Regiments in der Auflösung begriffen sind.

— Der Bericht von einem Falissement der Pittston Banken, welcher am Samstag hier verbreitet war, hat sich nicht bestätigt.

— Wenn irgend einer unserer Leser im Besitz von Dokumenten ist, welche über die früheste Ansiedelung der Deutschen im Wyoming und Lackawanna Thale (vor und nach der Revolution) Auskunft geben, so würde er der Redaktion eine große Gefälligkeit durch zeitweise Ueberlassung derselben erweisen.

— Das hiesige Mayors Gericht hat viele der wegen Uebertretung des Liquorgesetzes Angeklagten in eine Strafe von $50 und Kosten verurtheilt.

Deutsche Bank.

An die Bürger von Scranton.

Es freut mich berichten zu können, daß die „Scranton City Bank" am **Montag den 29. September** ihr Geschäft eröffnet. Indem ich dies zur allgemeinen Kenntniß bringe, hoffe ich, daß das deutsche Publikum uns mit seiner Gunst beehrt.

Jos. H. Günster,
Cassirer.

— Die Herren Fritz Weichel und Fritz Etzensberger fielen in der Dienstag Nacht bei der Heimkehr von Archbald und auf dem Wege nach dem dortigen Bahnhofe über eine Brücke herab in den Fluß, in dem das Wasser glücklicherweise nicht sehr tief war. Hr. Weichel trug eine sehr schmerzhafte Verwundung des Fußes davon, die ihn für zwei Wochen ans Haus fesseln wird, während Hr. Etzensberger nur eine Schramme an der Hand erhielt. Die Beiden waren die Letzten im Zuge und traten in der Dunkelheit fehl, da die Laternen an der Spitze des Zuges getragen wurden.

— Versammlung des Germania Conclave heute Abend.

(Eingesandt.)

Der Unterzeichnete möchte einige Worte an alle solche deutsche Bürger richten, die ein Recht haben, ihre Stimmen als Adoptivbürger abzugeben.

Ich, als Republikaner, spreche meine Meinung öffentlich vor dem deutschen Element aus. Was haben wir als Deutsche zu thun? Wir müssen mit Ernst und Vernunft beide Parteien und die Männer auf den Tickets prüfen, ehe wir unsere Stimmen abgeben. Haben die Republikaner einen Deutschen in ihrer Convention berücksichtigt, trotzdem die letzteren durch nahe vierzig Delegaten vertreten waren? Nein! Was bleibt nun selbst den deutschen Republikanern zu thun übrig? Wollen sie etwa einen Howell unterstützen, der den Deutschen in der Convention eine Grube graben half und ihnen auch nicht das geringste Amt gönnte? Ich hoffe, die Antwort lautet „Nein!" und hoffe ferner, daß alle Deutschen Hrn. M. Zimmermann für Clerk der Courts unterstützen und dadurch einem Deutschen den Vorzug vor einem Welschen geben.

Achtungsvoll
Adam Pfeifer.

— Welcher Unterschied ist zwischen einem Passagier und einem Stubenmädchen? — Jener kehrt ein, diese kehrt aus.

— Sie, sagen's, sind diese Aepfel da Schweinefutter? fragte ein Stutzer eine Wiener Fratschlerin (Höckerweib). Versuchen's halt, dann könnt's am besten sagen! war die drastische Antwort.

Liste deutscher Briefe,

welche bis zum gestrigen Tage in hiesiger Post ankamen und nicht abgeholt wurden:

Bollinger, Albert	Lund, Christian
Busse, A.	Larson, Chas.
Beckert, Andrew	Leim, Nicholaus
Bruske, August	Osenberg, W.
Baier, John Geo.	Phillips, John Peter
Dryer, Phillip	Reitler, John
Gohn, Valentine	Rose, August
Heidel, Barbara	Schley, Ferdinand
Hagen, Herman	Saleman, S.
Hellinsky, John	Schmitt, W.
Hubel, John	Thees, Nicholas
Hartman, Phil.	Frautman, Ferdinand T.
Kisler, Lewis	Zang, Geo. R.
Klein, Michael	

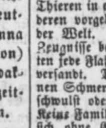
Man bemerke beim Abholen, daß die Briefe in der deutschen Zeitung angezeigt waren.
R. Schimpff, Clerk.

CASTORIA ist mehr als ein Substitut für Castoröl. Es ist der einzige zuverlässige Artikel, den es giebt, welcher sicher die Eingeweide regulirt, Windkolik heilt und natürlichen Schlaf erzeugt. Es ist angenehm einzunehmen. Keine schlaflosen Mütter mehr, noch schreiende Säuglinge! 3juli6m

Unentwickelte Kraft.

Schwächliche und entkräftete Personen bilden sich gewöhnlich ein, in hoffnungsloserem Zustande zu sein, als es wirklich der Fall ist. Die Hilfsquellen sind nicht leicht erschöpft. Selbst wenn Stärke und Appetit fehlen, wenn die Augen schwer und glanzlos, die Hautfarbe bleich, die Nerven zitterig, der Körper abgemagert und der Geist niedergeschlagen, so giebt es doch gewöhnlich hinter solchen offenbaren Zeichen der Schwäche eine Reserve latenter Kraft. Verschiedene Behandlungsweisen werden von Aerzten angewendet, in der Hoffnung, diesen Vorrath von latenter Lebenskraft zu entwickeln und zweckdienlich zu machen, aber das sicherste und in der That einzige durchaus ungefährliche und zuverlässige Mittel, die schlafenden Kräfte des Körpers zu erwecken, ist eine Kur von „Hostetter's Magenbitterem. Electricität, Sturzbäder, die Hautbürste, Seebäder rc. mögen in ihrer Art ganz gut als Hilfsmittel sein, aber sie erreichen nicht die Quelle des Leidens. Alle physische Schwäche entsteht entweder aus einer Derangirung der Funktionen der Nahrungs-, Ausscheidungs- und Lebensorgane, oder aus einer trägen Constitution. In beiden Fällen, sowie auch in solchen Fällen, wo beide Ursachen zugleich bestehen, wird das Bittere stets einen sofortigen heilsamen Wechsel im Zustande des Patienten hervorbringen und eventuell eine Heilung bewirken. Keins der gefährlichen Alkaloide, die allzu oft als Stärkungsmittel angewendet werden, kann unter solchen Umständen anders als nachtheilig wirken, und Quecksilber einzugeben, ist geradezu ein Verbrechen. Die direkte Wirkung des großen vegetablischen Specifikums wird sich in einem besseren Appetit, in einer lebenslustigeren Gemüthsstimmung, einer allmälichen Wiederkehr der Kraft, einer Fleischzunahme und einer gesunderen Gesichtsfarbe zeigen. Mittlerweile aber wird die Constitution, wenn sie träge und schwächlich war, durch die in dem Bitteren enthaltenen feinen Elemente der Kräftigung erweckt und neugestärkt worden sein. IX.

Centaur Liniment.



Hat wunderbarere Curen von Rheumatismus, Schmerzen, Geschwulsten, Frostbeulen, Verhärtungen der Brüste, Brandwunden, Verbrühungen, Salzfluß u. s. w. am menschlichen Körper, und Verrenkungen, Spoth, Durchscheuerungen u. s. w. an Thieren in einem Jahre verrichtet, als alle anderen vorgeblichen Heilmittel seit Erschaffung der Welt. Das Recept des Liniment und Zeugnisse bemerkenswerther Heilungen begleiten jede Flasche und werden an Jedermann frei versandt. Dies ist kein Humbug. Es gibt keinen Schmerz, den es nicht lindert, keine Geschwulst oder Lähmung, welche es nicht heilt. Keine Familie und kein Vieheigenthümer kann sich ohne Centaur Liniment behelfen. Die Flaschen mit weißem Umschlag sind für den Familiengebrauch; die mit gelbem für Thiere. Preis 50 Cents; große Flaschen $1.00.

J. B. Rose, u. Co., 53 Broadway, New York. 3juli6m

„Für Appetitlosigkeit, Dyspepsia, Indigestion, Niedergeschlagenheit und allgemeine Erschlaffung in den mannigfachsten Erscheinungen ist das "Ferro-Phosphorated Elixir of Calisaya", von Caswell, Hazard u. Co. in New-York präparirt, das beste Tonic. Als ein Anregungsmittel für Reconvalescenten von Fiebern und andern Krankheiten hat es nicht seines Gleichen. Während der entsprechenden Jahreszeit verhütet es kalte und intermittirende Fieber."

Umzug.

Meine Apotheke habe ich von No. 516 Lackawanna Avenue nach No. 517 (in das Courthaus-Gebäude) verlegt.

C. C. Chittenden.

Neue Anzeigen.

Carpet-Weberei.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er seine Carpet-Weberei nach Park Hill, nahe dem Store des Hrn. Louis Forster, verlegt hat, und bittet um Fortsetzung des ihm bisher geschenkten Zutrauens.
25fäw John Hemmler.

Turn-Verein.

Diejenigen Mitglieder obigen Vereins, welche mit ihren Beiträgen im Rückstande sind, werden hiermit benachrichtigt, daß laut Beschluß vom 21. Sept. ihre sämmtlichen Rückstände bis zum 19. Oktober bezahlt sein müssen. Wer dies versäumt, wird unfehlbar aus dem Verein ausgestoßen.

Im Auftrag des Vereins:
Friedr. Wagner, Sprecher.
J. Roberts, Schriftw.

Liederkranz.

Regelmäßige Geschäftsversammlung am Sonntag, den 28. Sept., Nachmittags 2 Uhr. Aktive und passive Mitglieder des obigen Vereins sind hierdurch freundlichst eingeladen.
W. Lindeman, Sekr.

Erster Ball,

Gehalten von Carl Engel,
Am Samstag den 18. Oktober,
In George Faber's Halle,
Petersburg.

Für gute Musik, Unterhaltung und Erfrischungen ist bestens gesorgt. 25fäw

Gesellschafts-Ball,

Abgehalten von Heinrich Burschel,
In Fellows Halle,
Hyde Park,
Am Montag den 13. Oktober 1873.
Preis des Tickets, 50 Cents.

Auf das Ansuchen seiner Freunde hat sich der Unterzeichnete entschlossen, am genannten Abend einen Ball abzuhalten und hofft um so mehr auf zahlreichen Besuch, da dies der erste, von ihm gehaltene Ball seit Jahren ist.

Für eine wirklich vorzügliche Musik, gute Speisen und Getränke, und strenge Ordnung sorgt 25f3w Henry Burschel.

„Das Wyoming Thal, die oberen Gewässer des Susquehanna und die Lackawanna Kohlenregion, einschließend Ansichten und Scenerien von Nord-Pennsylvanien."

Photographisch illustrirt von Wm. H. Schurch.

Wird veröffentlicht in monatlichen Lieferungen, jede Lieferung enthaltend zwei große photographische Ansichten von dem Wyoming Thal, der oberen Gewässer des Susquehanna oder aus der Lackawanna Kohlenregion.

Um das Werk anziehend für den Parlor und die Bibliothek zu machen, wird der Verleger weder Mühe noch Kosten sparen, um eine angenehme Ausstattung und ausgewählte Ansichten zu liefern, begleitet von historischen und biographischen Notizen von Plätzen, Männern und Ereignissen in Verbindung mit der Geschichte von Nord Pennsylvanien.

Das Werk wird nicht stereotypirt, jetzt ist daher die Zeit zu unterschreiben für die, so es wünschen.

Kein passenderes Geschenk kann man seinen Freunden im alten Vaterland oder andern Staaten senden, als eine illustrirte Geschichte unserer Heimath und Umgegend.

Publikations-Bedingungen:

Das Werk erscheint vollständig in 15 monatlichen Lieferungen, zu 50 Cents jede, enthaltend in Allem 30 große Photographien.

Jede Lieferung ist zahlbar beim Empfang, da die Träger nicht borgen dürfen.

Verlegers Empfehlung.

Das zu publizirende, obengenannte Werk, photographisch illustrirt, wird auch in seinem Lesestoff, soweit es die Fähigkeit des Redakteurs dazu machen kann, ein vollständiges Photograph der ganzen benamten Region sein — nicht blos eine Geschichte der Anfangsperiode dieses Thales, überladen mit indianischen Namen und Einzelnheiten, sondern ein vollständiges Photograph von Nordost-Pennsylvanien, die frühere Geschichte in der Perspektive, die großen Industrien, Unternehmungen und Naturschönheiten im Vordergrund. Die Feder wird die Camera begleiten auf ihrer Tour durch diese Sektion des Staates, dienend als Führer, wo ein Hinderniß die Aussicht hemmt, oder um unvollständige Abdrücke zu erläutern.

J. A. Clark.

Thomas English, Agent für Scranton und Dunmore. 14ag

Werth und Schönheit

Woods Household Magazine und das Chromo

YO SEMITE

Indem wir Controlle von dem prachtvollen Oel-Chromo Yo Semite haben, sind wir im Stande, eine Combination von literarischer und künstlerischer Arbeit von wirklichem Werthe zu liefern, und zu unübertroffenen Preisen.

Diese feine Copie einer der größten Naturschönheiten wird nicht in gewöhnlichen beschränkten Format geliefert — die Größe ist 14 bei 20, was ein schönes Bild ist und eine

Zierde des Zimmers.

Nur wenige Exemplare des prachtvollen Chromo werden ihren Weg in den Kleinhandel finden, und diese werden verkauft zu ihrem

Wirklichen Werth, $6.00,

während, wenn in Verbindung mit dem Magazin bestellt, beide für $1.50 geliefert werden.

Als eine Prämie kann man das Bild erhalten, wenn man zwei Subscriptionen für das Magazin sendet, zu $1.00 jede, oder wenn man für das Magazin auf zwei Jahre unterschreibt, zu $1.00 per Jahr. Adressire:

Woods Household Magazine, Newburgh, N. Y.
S. E. Shutes, Herausgeber.

Instrumental-Conzerte

Jeden Abend,
In Diller's Conzert-Halle,
Ecke von Penn Avenue und Centre Straße.

Die besten Speisen und Getränke. — Eintritt frei.

Um geneigten Zuspruch bittet Henry G. Diller.

Warnung.

Ich warne hiermit alle Personen vor dem Ankauf einer Promisory Note, die von mir an Dr. Audouard in Hyde Park gegeben wurde, indem dieselbe null und nichtig ist.

Nicholas Leinig.
Hyde Park, 15. Sept. 1873—18f3w

An Alle, die es angeht.

Die Unterzeichneten, eine von den Commissioners der City von Scranton zum Behufe der Fundirung der öffentlichen Schuld ernannte Committee, geben hiermit Nachricht an alle Besitzer von Anweisungen oder fälligen Bonds (Schuldscheine) gegen die besagte Stadt, daß sie bereit sind, alle Bonds oder Orders ohne Abzug abzubezahlen, wenn sie eingereicht werden an ihren Agenten, Hon. George Sanderson. Die Committee verlangt, daß alle Orders oder Bonds von einer verantwortlichen Person unterzeichnet werden — was nöthig ist, um die Stadt gegen Verluste durch Fälschung oder Betrug zu sichern, bis die Committee Zeit hat, alle Forderungen genau zu prüfen. Interessen an allen Forderungen, die an oder vor dem 20. September 1873 nicht eingereicht werden, hören auf. 11f2w

G. W. Bushnell
F. A. Beamish,
J. W. Slocum,
Committee.

Garney, Tripp & Co.,
Fabrikanten der
Feinsten Cigarren,
und Engroshändler in
Schnupf-, Rauch- und Kau-Taback, Pfeifen rc.

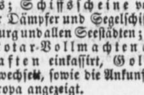
Alleinige Eigenthümer des berühmten „Ray-Aug" Rauchtabacks.
308 Lackawanna Avenue.
☞ Deutsch wird von Hrn. John S. Schort gesprochen. 5ml70

Sacred Conzert,
in John Horns Hotel,
Jeden Sonntag Abend,
anfangend Abends 7½ Uhr.
Eintritt frei.
Für die beste Musik ist gesorgt, ebenso für entsprechende Erfrischungen. 4f3

Sattlerei.

Simon Schön,
Jacksonstraße,
oberhalb der Main, Hyde Park, Pa.,
fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren
Pferde Geschirren.
Ferner Händler in
Feinen Koffern, Reisetaschen,
Pferdebekleidung und Sattlerei-Waaren.
Deutsche, sprecht bei ihm vor. 25fr72

Ch. Söllner u. Sohn
befördern
Packete und Gelder nach Deutschland



an irgend eine Adresse; Postanweisungen und Wechsel auf Paris, London und alle Städte Europa's; Schiffsscheine von und nach Europa für Dämpfer und Segelschiffe von Bremen, Hamburg und allen Seestädten; Reisepässe und Notar-Vollmachten ausgestellt, Erbschaften einkassirt, Gold und Silber ausgewechselt, sowie die Ankunft aller Schiffe von Europa angezeigt.

Auch widmen wir Zollhausgeschäften besondere Aufmerksamkeit und besorgen Alles prompt und billig durch eines der besten Häuser in New-York. 27mz73

Frühjahrs Moden

Blaue Front,
Bee Hive, (Zeichen zum Bienenkorb.)

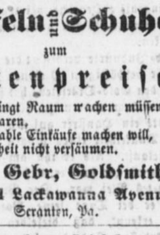
Größte, schönste, beste und billigste Auswahl von Millinery, als
Putzwaaren,
Hüten,
Bonnets, } einfach und aufgeputzt.
Hauben,
Blumen,
Bänder,
&c., &c.
und tausend mehr Artikel, alles neueste Mode, direkt vom Fabrikanten oder Importeur.

Hüte & Bonnets
auf Bestellung in kürzester Frist und zu den billigsten Preise angefertigt oder verändert.

Schleifen (Bows), Corsets und Fancy Goods für Damen in größter Auswahl und sehr billig; sowie auch Hüte und Kappen für Kinder bei

Harris & Brown.

Gebr. Goldsmith,
verkaufen jetzt ihren großen Vorrath von



Stiefeln und Schuhen
zum
Kostenpreise,
da sie unbedingt Raum machen müssen für ihre Herbstwaaren.
Wer profitable Einkäufe machen will, sollte diese Gelegenheit nicht versäumen.
Gebr. Goldsmith.
4 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Charles Fischer
Verkäufer von
Grocerien und Provisionen,
Lackawanna Avenue,
halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen. 1nda Charles Fischer.

Hauer & Wanke,
Verkäufer von
Grocerieen und Provisionen,
Mainstraße, Hyde Park.

Einem verehrten deutschen Publikum die ergebenste Anzeige, daß wir fortwährend einen ausgewählten Vorrath von Proviant und Lebensmitteln, sowie Ellenwaaren jeder Art an Hand halten und zu den billigsten Preisen an unsere Kunden verkaufen.

Indem wir um zahlreichen Zuspruch bitten, geben wir die Versicherung, daß sowohl Qualität wie Preise der Waaren nichts zu wünschen übrig lassen. 30ap8

Jakob Hauer. | Friedrich Wanke.

N. G. Buttermann & Phillips,
Verkäufer von
Grocerien und Provisionen
Petersburg, 10. Ward,
halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen. 4ap72
N. G. Buttermann u. Phillips.

Lackawanna Valley Bank

(Nachfolger zu Geo. Sanderson u. Co.)

Capital . $200,000.

Inkorporirt durch den Staat Pennsylvanien.

Geo. Sanderson, Präsident.
J. Gardner Sanderson, Vice Präs.
Geo. S. Kingsbury, Cassirer.
A. M. Renshaw, Zahlmeister.

Direktoren:
Geo. Sanderson, C. Dupont Breck,
R. A. Squires, M. D., J. G. Sanderson,
Geo. S. Kingsbury.

404 Lackawanna Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.

Das Geschäft, welches mit dieser Bank verbunden wurde, ward in 1855 etablirt, und erfolgreich fortgeführt für 18 Jahre. Mit den hinzugefügten Direktoren, in welche wir glauben daß das Publikum volles Vertrauen hat, ist die Verbindlichkeit der jetzigen Lackawanna Valley Bank dieselbe, wie sie seit 1855 war.

Geo. Sanderson, der überlebende Partner der Firma, stattet seinen verbindlichen Dank ab allen Denen, die so lange ihr Geschäft mit ihm fortgesetzt haben, und bittet für die Lackawanna Valley Bank mit ihrer verbesserten Einrichtung um eine geneigte Forsetzung ihrer Geschäftsverbindung, nebst einem Theile der Bürger dieser Stadt und Umgegend. Diese Bank kann dafür ihren Kunden liberale Gefälligkeiten erweisen. 4f3

Interessen erlaubt an allen Zeit- oder Spar-Depositen.

wie sie in jeder Hinsicht von andern Sparbanken oder Trust Compagnien erlaubt werden.

H. Barring & Co.
General Feuerversicherungs-Agenten,
143 Main Street, Wilkes-Barre.

Germania, New York,	$1,300,000
Williamsburgh City,	650,000
Brewers of America,	1,000,000
Merchants, Newark	576,000
Penn, Philada.	300,000
Mississippi Valley,	500,000
Reading Fire u. Trust Co.,	200,000
National, Philada.	500,000
Globe, Chicago,	350,000
German, Philada.,	100,000
Manhattan Life,	8,000,000

Alle Verluste werden prompt durch uns selbst regulirt. Die Finanzlage sämmtlicher Companies ist sicher und solid.
Office offen bis 9 Uhr jeden Abend.

Friedrich Weichel,
222 Penn Avenue, Scranton,
hält stets ein wohlassortirtes Lager der besten
Weine & Liquöre,
Schweizer- und Limburger Käse,
und macht hierauf Familien sowie Wiederverkäufer ergebenst mit dem Bemerken aufmerksam, daß seine Waaren nur von bester Qualität sind.

Die Herren Wirthe von Scranton und Nachbarschaft mache ich noch ferner darauf aufmerksam, daß ich ein vollständiges Lager der besten
Gläser und Flaschen
und überhaupt alles in einer Wirthschaft Erforderliche entweder vorräthig halte, oder in kürzester Frist beschaffe, damit sie nicht ferner nöthig haben, ihr Geld an Temperenzler zu hängen.
Scranton, 24. April 1873.

Gebr. Hunt,
Eisenwaaren-Händler,
Niedrige Feuerroste,
Heiz-Apparate,
Baltimore Heizer,
Kamine,
Ranges,
verkauft zu Fabrikpreisen; ebenso
Eisen-, Stahl- und Blechwaaren,
Handwerks- und Ackergeräthe.
Gebr. Hunt,
6mz73 Lackawanna, nahe Washington Ave.

Friedrich Lehr,
Verfertiger von
Grabsteinen,
Monumenten, Tischplatten
und allen Arbeiten, die in sein Fach einschlagen, hält vorräthig die hübscheste Auswahl von Marmor und beschäftigt nur die besten Arbeiter. Deutsche oder englische Inschriften angefertigt.
☞ Herr Lehr war früher Werkführer in Ray's Geschäft.
Werkstätte: An der Hyde Park Seite von Lackawanna Avenue, zwischen Brock's Schmiede und Sommer's Holzhof. 12f

Neues Etablissement.

Die Unterzeichneten machen die deutschen Einwohner von Scranton und Umgegend aufmerksam auf ihr neues
Kleider-Geschäft,
in J. Zeidler's Gebäude,
und garantiren die beste und billigste Bedienung und den rakiesten Schnitt in der Stadt.
Ihr Deutsche, überzeugt euch und sprecht vor, so werdet ihr befriedigt werden.
Zahlreichem Zuspruch sehen achtungsvoll entgegen
Gangelhoff & Schneider,
207 Lackawanna Avenue, 207
Zeidler's Block.
Scranton, 29. April 1869.

Angekommen.

Eine große Sendung neuer Waare, welche ich zu sehr billigen Preisen verkaufe, worunter
50 Stücke Kleiderstoffe aller Sorten, . für 18 Cents per Yard.
Schöne und gute Poplens, garantirt für Waschgut, 20 Cents „
Feine Japanesische Poplens, nur 25 Cents.
Alle Sorten feine Alapacas und Mohairs, doppelte Weite, 30 Cents.
Große Auswahl in farbiger und schwarzer Seide.
200 Stücke feine Grenadeans, 20 Cents.

Sowie alle Sorten andere Kleiderstoffe, sehr billig.

Sonnenschirme, große Auswahl, für 50 Cents per Stück. alle Sorten seidene für $1.25 „

Shawls! Shawls!

Eine bedeutende große Auswahl, schon für $1.50 per Stück.
Die neuesten gestreiften Shawls, gute Qualität, $2.50 per Stück.
Feine Spitzen-Shawls und Säcks, schon für $2.00 „
Das Neueste in fertigen Seiden-Jacken.
Alle Sorten Broche und Cashmere Shawls, sehr billig.
500 Stücke Marseilles, Mulls, Cambrics und Piques, nur 25 Cents.
2000 fertige Kleider in allen Farben, von $3.00 an.
Eine Kiste voll Herren und Damen Strümpfe für 12½ Cents per Paar.
Sowie alle Sorten andere Waaren zu sehr billigen Preisen.
Verfehlt nicht, zu kommen; kommt und überzeugt Euch. Ihr werdet ausfinden, daß es wirklich so ist. Es macht uns Vergnügen, Waare zu zeigen.

Opera Store, 508 Lackawanna Avenue,

I. LEVY.

Star Kleider Halle!

504 Lacka. Avenue, 504 Lacka. Avenue.

Star Kleider Halle,

NO. 504 LACKAWANNA AVENUE,
Das zuverlässigste Haus in Scranton für
Fertig gemachte Kleidung.
Alle Waaren von unserer eigenen Fabrikation.

Frühjahrs Moden, Immense Auswahl,
Perfekte Schönheiten, Novelitäten in jedem Departement,
Aechte ganz wollene Anzüge, Große Vortheile für Käufer.

Anzüge für Männer, Jünglinge, Knaben und Kinder.
Große Auswahl von Herren Garderobe-Artikel, Hüte, Kappen, Koffer, rc.

STAR CLOTHING HALL,
No. 504 Lackawanna Avenue.
Greenewald & Bruder.
Zum Zeichen des großen Stern.

Splendide Offerte!!

N. G. Goodman
wird im Laufe des Monats Juli seinen gesammten Vorrath von
Kleiderstoffen, Shawls
und
Putzmacher Artikeln
unter dem
Kostenpreis
verkaufen, da er sein Geschäft positiv schließt.
Die Waare wird in kleinen oder größeren Partien losgeschlagen. Jetzt ist die Zeit, Eure
Hüte, Bonnets und **Blumen**
billig einzukaufen, wenn Ihr Euch meldet bei
N. G. Goodman,
221 Lackawanna Ave.
Scranton, 26. Juni 1873.

Connell & Battin,
(Nachfolger von Connell u. Silkman,)
Engros- und Detail-Händler in
Eisenwaaren
für Bauhandwerker,
Ames', Old Colony und Rowland's
Schaufeln,
Handwerksgeschirr,
Kutschen-Bolzen,
Farben, Oel, Terpentin,
Alkohol und Kitt,
Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta
Röhren,
Refrigatoren, Wasserkühler,
Oefen und Blechwaaren
☞ Fensterglas zu Fabrikpreisen. ☜
Scranton, 1. Juli 1869.

Carpet-Weberei.

Der Unterzeichnete hat in Petersburg eine Carpetweberei eröffnet und vier Stühle aufgestellt, so daß er stets alle eingehenden Aufträge pünktlich ausführen kann.
Muster meiner Arbeiten können in dem Geschäftslokale des Hrn. Aler. Hay, neben der Post an Wyoming Avenue, eingesehen werden. Für gute Arbeit garantirt
19mi Andreas Klüsner.

John Werthamer,
Plumber u. Gas Fitter,
606 Lackawanna Avenue, früheres Lockup,
empfiehlt sich dem deutschen Publikum zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten und garantirt die beste Arbeit. Röhren, Hahnen und Zubehör stets vorräthig. 2n71

Fußbekleidung!

Der Unterzeichnete hat seit einigen Wochen in seinem Gebäude an Cedarstraße, 11te Ward, ein
Stiefel- und Schuh-Geschäft
eröffnet, worauf er die Aufmerksamkeit des verehrten Publikums lenkt. Fertige Waaren jeder Art für Männer, Frauen und Kinder halte ich stets in großer Auswahl vorräthig und verkaufe zu so billigen Preisen, als irgend ein ähnliches Geschäft der Stadt. Geneigtem Zuspruch sieht entgegen. (7d71) Jakob Schimpff.

Frühjahr '73.

Max Rieß u. Co.,
No. 329 Lackawanna Avenue.

Teppiche! Teppiche!
Das größte Lager in der Stadt, zu ungeheuer herabgesetzten Preisen.
Schöne geblumte Teppiche zu 60 Cts.
Gestreifte Teppiche für nur 30 Cts.
Brüßler Teppiche für $1.35, den besten Oil Cloth in allen Breiten zu 50 Cts.

Kleiderwaaren.
Ein reiches Lager in den neuesten Farben zu 25 Cts.
Guten schwarzen Alapacca nur 30 Cts.

Shawls! Shawls! Shawls!
Die größte Auswahl außerhalb New York zu den niedrigsten Preisen.

Federn! Federn! Federn!
die allerbesten von lebenden Gänsen, billig.

Gestickte- und Spitzen-Gardinen, Tisch-Linen, Servietten, Handtücher, kurz alles, was jungverheirathete Frauen brauchen zur Haushaltung auch Stoffe für eure Männer zu Röcken und Hosen, und dann Stickereien und Weißwaaren.
Unser Lager ist vollständig.
Reifröcke, Corsets, (Schnürleiber) in allen Größen.
Handschuhe in Glacee, ein großes Lager, sowie auch andere Handschuhe.
Strümpfe für Groß und Klein, für Männer, Frauen und Kinder.
Kurz alles, was ihr nur verlangt, bekommt ihr in dem großen Eck Store, an der Lackawanna Avenue 329, gegenüber der ersten National Bank.

Max Riess & Co.

Große Eröffnung

von
Millinery Waaren
bei
Pauli, Lackawanna Ave.
(Zum Zeichen des schwarzen Bären.)

Prachtvolle Hüte und Bonnets.
Die feinsten französischen Blumen.
Bänder in allen Schattirungen.
Fancy Goods für Damen.
Herren Garderobe-Artikel.

Ueberhaupt eine reiche Auswahl der besten und feinsten Artikel für Damen und Herren. 17ap72